

Niedrigere Strom- und Gaspreise

Eichstätter Stadtwerke kündigen Senkung zum 1. Januar an – Hohe Abgaben an den Staat

Eichstätt (kno) Die Wassergebühren steigen, dafür sinken die Strom- und Gaspreise. Der Leiter der Stadtwerke Eichstätt, Wolfgang Brandl, kündigte gestern gegenüber unserer Zeitung eine Reduzierung zum 1. Januar an: bei Strom um 4,3 Prozent und bei Gas um 10,5 Prozent.

Wie bereits berichtet, müssen die Eichstätter ab Anfang 2015 fürs Wasser tiefer in die Tasche greifen: Der Kubikmeter kostet dann 1,55 statt bisher 1,31 Euro. Für einen Vier-Personen-Haushalt mit einem Verbrauch von 150 Kubikmetern bedeutet dies eine jährliche Mehrbelastung von knapp 40 Euro. Das kann der Stadtwerke-Kunde aber durch sinkende Strom- und Gaspreise locker wieder reinholen. Ein sogenannter durchschnittlicher Vier-Personen-Haushalt spart sich so knapp 190 Euro jährlich (siehe auch Infokasten).

Wolfgang Brandl nennt die Verbesserung der Bezugskonditionen als Grund für die Preissenkung. Die Stadtwerke kaufen Strom und Gas bekanntlich im Verbund mit anderen kommunalen Energieversorgern ein.

Nachdem der Gaspreis bereits zum 1. April dieses Jahres um 5,8 Prozent reduziert worden war, steht nun die nächste Preissenkung an: Die Kilowattstunde Erdgas kostet künftig 5,16 Cent statt bisher 5,77 Cent brutto. Dies betrifft den



Frohe Kunde für Stadtwerke-Kunden: Die Strom- und Gaspreise sinken. Eine vierköpfige Familie kann dadurch knapp 190 Euro im Jahr sparen. Foto: Julian Stratenschulte/dpa

SO VIEL ERSPARNIS IST DRIN

■ **Der typische Vier-Personen-Haushalt**, der im Tarif „Extra“ einen Jahresverbrauch von 25 000 Kilowattstunden (kWh) Erdgas hat, spart 151,73 Euro. Die neuen Jahreskosten liegen bei 1495,35 Euro nach zuletzt 1647,08 Euro brutto. Beim Strom spart der Vier-Personen-Haushalt 37,49 Euro im Jahr. Zugrunde gelegt ist ein Jahresverbrauch von 3500 kWh Strom. Die neuen Jahreskosten betragen 925,76

Euro. Summa summarum kommt der Vier-Personen-Haushalt also auf eine jährliche Ersparnis von 189,22 Euro.

■ **Beim Ein-Personen-Haushalt** gestaltet sich die Ersparnis übersichtlicher. Kocht die Person mit Erdgas und verbraucht dabei 850 kWh, bezahlt sie künftig 5,17 Euro weniger im Jahr. Dazu kommen noch 6,42 Euro Ersparnis beim Strom. *kno*

Sondertarif „Extra“, in dem die meisten der rund 2600 Erdgaskunden gebündelt sind. Der Grundversorgungstarif sinkt um knapp 4,3 Prozent.

Beim Strom reduziert sich der Preis für die Kilowattstunde im Haupttarif „Privat“ von jetzt 24,93 Cent auf künftig 23,86 Cent. Zuvor waren die Strompreise zwei Jahre lang stabil geblieben. Insgesamt versorgen die Stadtwerke etwa 6700 Haushaltskunden mit Strom.

Nach wie vor ächzten die Versorger beim Strom unter hohen staatlichen Belastungen, klagt Wolfgang Brandl: „Das Produkt Strom ist mit Steuern und Abgaben verseucht.“ Der Stadtwerkechef erklärt, „dass wir 54 Prozent der Einnahmen ans Finanzamt durchreichen“. Bezahle ein Haushalt beispielsweise jährlich Stromkosten in Höhe von 925 Euro, seien davon 497 Euro reine Steuern und Abgaben. Den Löwenanteil davon verschlinge die EEG-Umlage zur Finanzierung der Energiewende mit 216 Euro, danach folgen Mehrwertsteuer (148 Euro), Stromsteuer (72 Euro), die Konzessionsabgabe (46 Euro) und einige weitere, kleinere Posten wie die Ausgleichsumlage. 24 Prozent der Stromkosten entfallen auf die Netzentgelte (222 Euro), somit verblieben nur noch 22 Prozent (207 Euro) im Einflussbereich der Stadtwerke – und zwar für die Deckung der Einkaufs-, Service- und Vertriebskosten.